

Dahoam



Nr. 9

St. Margarethen
im Lungau

Inhalt

Inhalt.....	Seite 2
Impressum.....	Seite 2
Vorwort	Seite 3
Aus der Gemeinde	Seite 4 - 5
Vereinsleben	Seite 5 - 10
Kindergarten.....	Seite 11 - 13
Biosphärenparkschule.....	Seite 13 - 15
Vereinsleben	Seite 16 - 27
Tourismusverband	Seite 28 - 29
Allgemeine Bürgerinformationen	Seite 30 -31



Unsere Heimat

So schön ist unsere Heimat!
Der Blick vom Schlögelberger ins Murtal.

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe von „Dahoam“ ist der 01. November 2019.

Wir bedanken uns für die tollen Beiträge und bitten, auch weiterhin so tatkräftig mitzuarbeiten.

Ehemalige St. MargarethenerInnen und Gäste, die unsere neue Gemeindezeitung gerne per Post zugesandt hätten, schreiben uns einfach eine E-Mail an nachstehende Mailadresse. Wir senden Ihnen die Zeitung gerne gegen Übernahme der Portokosten zu.

Herausgeber: Ortsgemeinde St. Margarethen im Lungau

Für den Inhalt und die Bildverwendung verantwortlich: Bgm. Gerd Brand

Bilder: Gemeinde St. Margarethen, Privat, pixelio.de, Gones Kollektiv, Kam. Wolfgang Kendlbacher, pixabay.com, Adobe Stock

Design: Die Medienwerkstatt GmbH, Tamsweg

Druck: Samson Druck GmbH, St. Margarethen

© 2018 Ortsgemeinde St. Margarethen im Lungau

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde bei Personen nicht durchgängig die männliche und weibliche Form angeführt. Gemeint sind selbstverständlich stets beide Geschlechter. Die Gemeindezeitung wurde mit der gebotenen Sorgfalt gestaltet. Trotzdem können Satz- und Druckfehler bzw. Änderungen nicht ausgeschlossen werden. Der Herausgeber kann für allfällige Fehler keine Haftung übernehmen. Sämtliche Rechte und Änderungen vorbehalten.



Seit 29. März, dem Tag der konstituierenden Sitzung, darf ich euer Bürgermeister sein und mit den neuen Mandataren die Belange unserer Gemeinde lenken und nach außen vertreten. Ich bin mit Freude euer Bürgermeister und bedanke mich herzlich für euer Vertrauen. Ich werde mich mit bestem Wissen und Gewissen für unseren Ort einsetzen und die Weichen für die Zukunft mit größter Sorgfalt stellen.

Auf diesem Wege möchte ich mich bei meinem Amtsvorgänger Bgm. aD Gerd Brand, Andreas Ernst (15 jährige Tätigkeit als Gemeinderat) und den ausgetretenen Gemeindevertretern für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit bedanken.

Nach meinen ersten Amtsmonaten kann ich dankend und mit Freude berichten, dass ich in der Gemeindestube von allen Mitarbeitern herzlich empfangen wurde und in der neuen Gemeindevertretung ein gutes und produktives Arbeitsklima Platz genommen hat. Ich bitte hiermit um eine weiterhin gute Zusammenarbeit und appelliere, bei Entscheidungsfindungen weitblickend im Sinne der Gemeinde zu agieren.

Bei der Abstimmung „Windenergie im Lungau“ am 15. Juni in der Regionalverbandsitzung ist mit einem eindeutigen Votum gegen die Windkraft entschieden worden. Ich habe entsprechend dem Auftrag der Gemeindevertretung St. Margarethen (innergemeindliche Vorabstimmung – 3 ja zu 6 nein Stimmen) gegen die Windenergie gestimmt. Dieser Regionalbeschluss ist für den Lungau 10 Jahre bindend. Das Ergebnis der Windenergie Abstimmung ist kein absolutes nein, sondern eine Auffor-

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

derung an die Landesregierung, ein nachhaltiges Konzept für die landesweite Energiegewinnung zu schaffen.

Unsere Gudrun Oberkofler wird in nächster Zeit in den wohlverdienten Ruhestand wechseln. Ein großes vergelt's Gott an unsere Gudrun für ihren Einsatz, die Aufmunterungen, das Zuhören und die viele Zeit, die sie unseren vor allem älteren Gemeindebürgern gespendet hat. Ein Fortbestehen vom Kaufhaus im Ort steht bei der Wichtigkeit im Gemeindeamt an erster Stelle. Wir arbeiten intensiv an einer Lösung und befinden uns bereits in Gesprächen mit Interessenten. Wir bemühen uns um eine langfristige Nachfolge für ein weiterhin intaktes Dorfleben.

Für unser gut funktionierendes Dorfleben, das bei Festlichkeiten sichtbar und auch spürbar gelebt wird, möchte ich mich bei allen ehrenamtlich tätigen für ihr gewissenhaftes Engagement und bei den Gemeindebürgern für die rege Teilnahme ein herzlich bedanken.

Abschließend wünsche ich euch einen schönen Sommer mit wertvoller Zeit zur Erholung und allen Schülern ein gutes Zeugnis mit fabelhaften Ferien für eine wohlverdiente lange Pause.

Ich werde mein Bestes für unser Mogreatn geben!

Johann Lüftenegger

Geboren wurden....



David Sampl

Eltern: Claudia Sampl & Florian Graggaber

Louis Löcker

Eltern: Christina & Leonhard Löcker

Ein Hochzeitsjubiläum feierten....

60 Jahre:

Dorothea und Ludwig Zölfel

50 Jahre:

Christine und Werner Roßmann

40 Jahre:

Sylvia und Alois Petzlberger

35 Jahre:

Maria und Martin Petzlberger

30 Jahre:

Ilse und Erich Palzenberger

Gertrude und Reinhard Santner

25 Jahre:

Claudia und Horst Roßmann

Katharina und Peter Stiegler

Einen besonderen Geburtstag feierten....

Das 60. Lebensjahr vollendeten:

Friedrich Kocher

Andreas Pichler

Das 65. Lebensjahr vollendeten:

Johann Sampl

Martha Sampl

Josef Tragner

Das 70. Lebensjahr vollendeten:

Marianne Eppensteiner

Christine Petzlberger

Das 75. Lebensjahr vollendete:

Erna Robnig

Das 80. Lebensjahr vollendete:



Elisabeth Löcker

Wir trauern um....

Herrn Christian Macher

Herrn Balthasar Graggaber

Frau Maria Löcker

Herrn Anton Achaz

Herrn Johann Holzer

**Das 85. Lebensjahr vollendeten:
Dorothea Zölfel**



Erna Lüftenegger

Über dem 90. Lebensjahr:



Johann Kerschhaggl(92)

Das 90. Lebensjahr vollendete:



Maria Stecker



Johann Lanschützer (93)



Die neue Gemeindevertretung

Am 29. März 2019 wurde die neu gewählte Gemeindevertretung angelobt:

Wir wünschen den Mitgliedern für die kommende Periode, dass Sie die gelobten Versprechen stets einhalten können, Kraft und Weitsicht, damit Sie immer die richtigen Entscheidungen für St. Margarethen treffen."

Ein bewegtes Frühjahr

Pensionistenverband St. Margarethen

Ein kalter, schneereicher Winter liegt hinter uns. Trotzdem haben wir uns nicht abhalten lassen und waren auch im Winter aktiv. Wir sind uns oft beim Schifahren begegnet. Aber am meisten war auf der Schustereisbahn los, da wurde fast täglich

geschossen und trainiert. Anfang Februar trafen wir uns auf der Eisbahn zum Knödeleisschiessen. Die Mannschaft mit Paula Fuchsberger als Moar hat erfreulicherweise gewonnen. Das Knödelessen war ein guter Abschluß zum Tag.

Am 8. Februar haben wir beim Bezirkseisschiessen auf dem Gfreirerteich von elf Mannschaften den 4. Platz belegt. Steigerung möglich! Die Muttertagsfeier stand ganz im Zeichen der Mütter. Gretl und Paula haben ernste und lustige Gedichte und Geschichten vorgetragen. Unser Bezirksobmann nutzte die Gelegenheit langjährige Mitglieder zu ehren. Eine davon Gretl Pichler für 35 Jahre Mitgliedschaft, davon 30 Jahre als Obfrau. Maridl Stecker ist bereits 40 Jahre Mitglied. Außerdem hat Maridl im März bei guter Gesundheit ihren 90. Geburtstag gefeiert. Nochmals alles Gute. Vielen Dank für eure Treue und machen wir so weiter.

Unser Landeswandertag in Dorfgastein am 29. Mai war zwar ein bißchen verregnet, aber wir sind trotzdem die vorgegebene Strecke gewandert. Das gute Essen im Zelt und die tolle Musik haben uns mehr als entschädigt. Die Landesorganisation macht jedes Jahr eine Frühlingsflugreise. Heuer ging es nach Kreta. Vier Ehepaare aus St. Margarethen waren dabei, die viel

zu erzählen wußten.

Nun hoffen wir noch, daß endlich Sommer wird und wir wieder was unternehmen können.



Immer aktiv

Seniorenbund

Jahreshauptversammlung 2019

Der Sinn des Lebens wäre Unsinn, wenn er nicht auf Freude gestellt wäre (Carl Ludwig Schleich)

Der Seniorenbund St. Margarethen lud am Freitag, den 08.03. 2019 zur alljährlichen Jahreshauptversammlung ein.

Unser Obmann Balthasar Kerschhaggl begrüßte alle anwesende Mitglieder und Herrn Bezirksobmann Hans Bogensperger,

unseren Ehrenobmann Hans Lüftenegger mit Gattin Brigitte und OPO Wieland Sepp sehr herzlich.

In seiner Rückschau wies er kurz auf die Veranstaltungen des letzten Jahres hin: Besuch des MultiAugustinum, Albanien-Vortrag von DI Margit und Hermann Löcker, Wandertag der ÖVP - St. Margarethen zur Sagmeisteralm in Bundschuh mit vorherigem Besuch des Hochofenmuseums, Grillfest bei Mitglied Elisabeth Löcker, Schaufaufbrat'n beim Schlöglberger, Adv-

entfeier im Hotel Almgut, Besuch der Landesausstellung „Stille Nacht“ in Mariapfarr, Besuch des Theaterstückes „Der Meisterboxer“ der Theatergruppe St. Margarethen.

In seiner Vorschau lud der Obmann zum Sambia - Vortrag von DI Hermann und DI Margit Löcker, zum Fischegrillen in die Muhr und zum Theaterbesuch „Die Glashütte“ der Gruppe Mokrit nach St. Michael herzlich ein. Auch ein Grillfest im Sommer ist in Planung.

In seinen Grußworten erwähnte B0 Hans Bogensperger, dass wir eine sehr harmonische Gemeinschaft sind und wies auf die vielen Bezirks- und Landesveranstaltungen hin.

OP0 Wieland Sepp entschuldigte Vzbgm. Hans Lügtenegger wegen eines Todesfalles in der Familie, entschuldigt auch Labg.a.D. Werner Rossmann und dankt unserer OG für die Einladung, gratuliert den Frauen zum Weltfrauentag herzlich und gibt Hinweise zur bevorstehenden Gmeinderatswahl und wünscht den Senioren alles Gute und beste Gesundheit für die Zukunft.

Obmann Balhasar Kerschhagl bedankt sich bei seinen Aus-



schussmitgliedern STR Ida Lanschützer, Maria Lanschützer, Peter Löcker und Elisabeth Binggl für die gute Zusammenarbeit und lädt zu einem Imbiß mit Getränk ein. Der Imbiß wurde dankenwerter Weise von den Ausschussmitgliedern bereitgestellt. Viele nette Erinnerungen wurden in großer Freude und Begeisterung einander erzählt und der Wunsch nach neuen Themen und Zielen wurden wach.

Besuch der Landesausstellung „Stille Nacht“ in Mariapfarr am 01.02.2019

Frau Getrud Bayer führte unsere Seniorengruppe durch die Landesausstellung und stillte auch deren Wissensdurst.

„Stille Nacht! Heilige Nacht!“ ist das beliebteste Weihnachtslied der Welt. Entstanden ist es vor 200 Jahren im Salzburger Land. Der junge Pfarrer Josef Mohr (1792 – 1848) hat den Text geschrieben und der Lehrer Franz Xaver Gruber (1787 – 1863) hat dazu die Melodie komponiert.

Joseph Mohr (Pfarrer und Textverfasser) wurde am 11. Dezember 1792 in der Stadt Salzburg geboren. Seine Mutter Anna Schoiber war eine unverheiratete Strickerin. Die Kindheit von Joseph war sehr schwierig. Die existentiellen Nöte der Mutter von 4 unehelichen Kindern und die äußeren Umstände durch die französische Besatzung der Napoleonischen Kriege waren sehr beängstigend. Seinen Vater lernte Joseph nie kennen.

Joseph war sehr begabt und fleißig und so fand er im Salzburger Domvikar Johann Nepomuk Hiernkle einen großen Förderer. Joseph Mohr besuchte das Gymnasium und das Priesterseminar in Salzburg, wo er mit 22 Jahren zum Priester geweiht wurde. Seine erste Anstellung führte ihn in den Lungau, wo er 1816 in Mariapfarr das Gedicht „Stille Nacht! Heilige Nacht!“ schrieb.



1817 wurde er aus gesundheitlichen Gründen ins klimatisch mildere Oberndorf versetzt, wo er den Lehrer Franz Xaver Gruber kennenlernte und diesen um die Vertonung seines Gedichtes bat. Zwei Jahre später verließ Joseph Mohr Oberndorf und es folgten Anstellungen in Kuchl, Bad Vigaun, Anthering, Eugendorf und Hof. Als eigenständiger Vikar trat Josef seine Stelle in Hintersee an (1827). Nach 10 Jahren wurde er versetzt nach Wagrein, wo er sich besonders für Kinder, Arme und Alte engagierte. Am 04. Dezember 1848 verstarb Joseph Mohr kurz vor seinem 56. Geburtstag und wurde auch in Wagrein beigesetzt. Franz Xaver Gruber (Lehrer und Komponist) wurde am 25. November 1787 als 5. Kind von Josef und Anna Gruber, geboren. Die Eltern waren Kleinbauern auf der Steinpointsölde

bei Hochburg - Ach im oberösterreichischen Innviertel. Sie verdienten sich mit der Leinenweberei ein wichtiges Zubrot, so bestand der Vater auch, daß Franz Xaver auch dieses Handwerk lernte. Schon als Volksschüler fiel er durch sein hohes musikalisches Talent auf, so nahm er heimlich Orgelunterricht bei seinem Lehrer Andreas Peterlechner. Mit elf Jahren erhielt Franz Xaver Gruber endlich die Erlaubnis des Vaters für das Orgelspiel und ein eigenes Instrument.

Ab 1805 vertiefte Franz Xaver Gruber in Burghausen seine musikalischen Kenntnisse bei Georg Hartdobler, einem angesehenem Organisten. Auch hier besetzten Napoleons Truppen die Region, so mußte der 18-Jährige Bayern vorzeitig verlassen. Franz Xaver Gruber spielte hervorragend Orgel, Geige und kopierte seine ersten Lieder. Anstatt Leinenweber zu werden absolvierte er die Lehrerausbildung in Ried im Innkreis und trat 1807 in Arnsdorf seine

erste Anstellung als Lehrer, Mesner und Organist an. Er übernahm auch aus finanziellen Gründen den Organistendienst im benachbarten Oberndorf, wo er 1816 den damaligen Hilfspfarrer Joseph Mohr kennenlernte. Von 1807 bis 1825 lebte Franz Xaver Gruber gemeinsam mit seiner ersten Frau, ab 1826 mit seiner 2. Frau Maria und den gemeinsamen Kindern in Arnsdorf. 1829 übersiedelte die Familie nach Berndorf und 1835 nach Hallein. In der Salinenstadt war der 47-jährige als Chorregent, Organist der Stadtpfarrkirche und Stiftungsverwalter tätig. Am 07. Juni 1863 verstarb Franz Xaver Gruber mit 75 Jahren.

Unser Obmann Altbgm. Balhasar Kerschhaggt bedankte sich bei Frau Getrud Bayer sehr herzlich für die besonders aufschlußreiche Führung.

Im Anschluss des Ausstellungsbesuches kehrten wir noch im Cafe' Binggl in Mauterndorf ein und ließen das Gehörte und Gesehene bei Kaffee und Kuchen in uns nachwirken.

Sambia-Vortrag von DI Margit und Hermann Löcker am 04.05.2019 im Seminarraum der Gemeinde

*Nur wer das Abenteuer wagt,
wird neue Welten entdecken.*

Im Herbst 2017 waren DI Margit und Hermann Löcker für vier Wochen in Sambia unterwegs um Land und Leute von Sambia kennen zu lernen und in den Nationalparks konnten sie dabei die vielfältige Tierwelt Afrikas bestaunen.

In einer PowerPoint - Präsentation mit Kurzfilmen gaben uns die beiden einen höchstinteressanten Einblick über Ihre Sambia - Reise vom 23.09. 2017 bis 20.10.2017. Unsere Reise startete in Livingstone. Wir hatten einen Toyota Hilux mit Dachzelt gemietet. Wir sind während der 4 Wochen 4069 Kilometer teilweise auf Schotterstraßen gefahren. 19 Nächte haben wir im Dachzelt auf versch. Campingplätzen übernachtet. 8 Nächte in Charlets oder Tentes Camps.

Unsere Reiseziele waren:

Livingstone mit den Victoriafällen,
Kafue Nationalpark,
North Luangwa Nationalpark,
South Luangwa Nationalpark, Mfuwe und
Lower Zambezi Nationalpark.



Sambia ist ein Binnenstaat im südlichen Afrika. Das Land hat eine Fläche von 750.000 Quadratkilometer und 14,5 Millionen Einwohner. Der größte Teil des Landes liegt auf einer Hochebene mit Höhen zwischen 1000 und 1400 m. Sambia hat 3 Jahreszeiten, die kühle Trockenzeit zwischen Mai und September, die heiße Trockenzeit zwischen September und November und die heiße, schwüle Regenzeit von Dezember bis April.

Sambia, die ehemalige britische Kolonie Nordrhodesiens, ist seit 1964 unabhängig und heute eine Republik mit einem Präsidenten als Staatsoberhaupt. Die Bevölkerung Sambias besteht zum Großteil aus 72 bantusprachigen Gruppen. Die wichtigsten Wirtschaftszweige sind die Landwirtschaft und der Bergbau. 80% der Bevölkerung arbeitet in der Landwirtschaft, ein Großteil davon sind Subsistenzbauern, d.h. sie produzieren nur für die Eigenversorgung. Dieser Nachmittag war für uns Senioren ein besonderes Erlebnis, da doch bei uns auch sehr viele früher eine Landwirtschaft bewirtschafteten bzw. auch heute noch aktiv darin mitarbeiten.

Wir danken Margit und Hermann herzlich für ihre Breitschaft uns ihr Wissen und ihre

Erfahrungen von ihren sehr interessanten Reisen an uns weiterzugeben.



Kreativ und sportlich

ÖVP Frauen St. Margarethen



ÖVP – Frauen St. Margarethen

Osterkerze gestalten Ostern ist das höchste Fest im Christentum und damit der Höhepunkt im Kirchenjahr.

Als Einstimmung auf das bevorstehende Osterfest gestalteten unsere Frauen aus St. Margarethen und Umgebung am 21. Februar 2019 im Seminarraum unseres Gemeindeamtes wunderschöne Osterkerzen unter Anleitung von Frau Elisabeth Michael (Dipl. Erwachsenenbildnerin).

Verschiedendste Kerzenrohlinge wurden mit Verzierwachs und anderen unterschiedlichen Materialien unter Elisabeths Anleitung zu wahren Kunstwerken. Die Frauen entwickelten dabei sehr viel Begeisterung, Freude und Kreativität und einige der selbstgemachten Kerzen wurden auch verschenkt.

Wir bedanken uns herzlich und aufrichtig bei Elisabeth Michael für ihr großes Bemühen und Engagement für uns Frauen.

Sportliches Tanzen für jedes Alter

Viel Freude bereitete den TeilnehmerInnen der sportliche Tanzkurs, der von den ÖVP – Frauen für die St. Margarethener organisiert wurde. An vier Abenden, beginnend am 14.03.2019, wurden Line Dance, Jazzdance und mittelalterliche Gesellschaftstänze von Frau Dipl. Päd. Anna Bauer im Turnsaal des MultiAugustinum gelehrt. Tanzen bewegt Geist und Körper und hebt so die Stimmung auf natürliche Weise, Glücksgefühle werden aktiviert.

Seit Beginn der Menschheit haben Tänze, Lieder und gemein-

samer Gesang die Menschen verbunden. Durch das Tanzen erleben wir unsere innere und äußere Lebendigkeit und können uns so ganz neu erfahren. Wußtest du schon,

- daß Tanzen fit hält,
- daß Tanzen den Kopf frei macht,
- daß Tanzen das Körpergefühl steigert,
- daß Tanzen die grauen Zellen in Schwung bringt,
- daß Tanzen das Immunsystem stärkt,
- daß Tanzen die Fettverbrennung ankurbelt und
- daß Tanzen die Beziehung stärkt.

Würden wir mehr tanzen, die Welt wäre eine andere! (Andreas Nero Nick) Wir danken Frau Dipl.Päd. Anna Bauer herzlich für ihren tollen Einsatz, uns in auch Zukunft mehr auf das Tanzen zu konzentrieren, um so beschwingt den Alltag zu meistern.

Tanzen
ist ein Gespräch
zwischen Körper und Seele

Bewegung ist wichtig

Gemeindekindergarten St. Margarethen



Nordic Walking

Bewegung an der frischen Luft wird bei uns sehr groß geschrieben. Darum hat sich in der Kindergartengruppe eine Gruppe von Kindern zusammengetan um mit den Nordic Walking Sticks die Gegend zu erkunden.

Während die Kinder neben dem Walken reimen, sich Geschichten ausdenken, rätseln und Aufgaben lösen, kommt unsere Pädagogin Manuela oft ins Schwitzen, um den jungen Sportlerinnen und Sportlern auf den Fersen bleiben zu können.

Trinken ist ganz wichtig, wenn man sich viele bewegt. Um unseren Kindern das zu ermöglichen hat die Firma Sportfex (Harald und Claudia) uns Trinkflaschen für jedes Kind gesponsort. DANKE für die tolle Ausrüstung.



Wir möchten uns noch bei allen bedanken, die bei unserem Osterbazar wieder so tatkräftig mitgeholfen haben. Dank euren Bemühungen und Spenden konnten wir uns wieder neue Spiele, Bilderbücher und ein Laufrad anschaffen.

Wir wünschen euch einen erholsamen und hoffentlich warmen Sommer!!



Fasching

Wir machten uns heuer am Faschingsdienstag auf die Reise durch den Ort. Wir sangen von Station zu Station und belustigten einige Erwachsene mit unserer Polonaise. In unseren bunten Kostümen besuchten wir die Gemeinde, Gudrun beim Oberkofler und Joachim und Florian am Bauhof. Natürlich gehört am Faschingsdienstag etwas Schabernack dazu. Wir hatten alle großen Spaß an diesem Tag, und durften uns bei der Gemeinde mit einem leckeren Faschingskrapfen und Saft stärken. DANKE für diese besondere Jause.



Schnuppern und Schulkinder

Es dauert nicht mehr lange, dann verabschieden wir uns von 8 Schulanfängern, die im Herbst in die Schule gehen dürfen. Sie haben sich in diesem Kindergartenjahr intensiv auf die Schule vorbereitet und viele Sachen erlebt und erlernt, die für die Schule wichtig sind. An einem Tag durften sie ihre neuen Schultaschen im Kindergarten stolz präsentieren. Das war ein besonderer Hit.

Wir wünschen euch einen tollen Start in die Schule und sind alle stolz auf euch. Genießt die spannende Zeit als Schulkind. Manche Kinder verlassen uns, und viele andere Kinder starten dafür im Herbst in ihre Kindergartenkarriere. Damit sie und ihre Eltern schon vorher wissen, was wir im Kindergarten machen haben wir jedes Kind zu einem Schnuppervormittag bei uns eingeladen. Dort wurde schon viel erlebt und entdeckt. Wir freuen uns auf euch!!



Löwenzahnhonig

Die Kinder in St. Margarethen sind natürlich auch Naschkatzen. Um trotzdem „gesund“ zu naschen, haben wir uns in der Natur umgesehen, was sich dort zu etwas Leckerem verarbeiten lässt. Bei den knallgelben Wiesen war das gar nicht schwer! Ein Löwenzahnhonig musste her...

Wir pflückten den Löwenzahn und kochten einen Sud daraus. Brigitte Zaller half uns dabei, aus diesem Sud eine leckere Nascherei zu zaubern.

Ein herzliches Vergelts Gott für deine Unterstützung bei uns im Kindergarten!





Aus der Biosphärenparkschule

www.vs-st-margarethen.salzburg.at

Im Jahreslauf beschäftigen wir uns immer wieder mit Umwelt- und Klimaschutz, sorgsamem Umgang mit unseren Ressourcen und Artenschutz. Die Schüler/innen sind im Volks-

schulalter sehr empfänglich für diese Themen und so wird eine achtsame Beziehung zu unserer Umwelt grundgelegt.

Dem Braunkehlchen auf der Spur

Damit der Kreislauf der Natur nicht gestört wird, ist es wichtig, dass alle Pflanzen- und Tierarten erhalten bleiben.

Wir beschäftigten uns mit einer Vogelart, die besonders schützenswert ist – dem Braunkehlchen. Das Braunkehlchen ist ein Zugvogel und verbringt den Winter in Afrika. Im Frühling lebt und brütet es in unseren Wiesen.

Um dem Braunkehlchen den Lebensraum bei uns zu erhalten, ist es wichtig, dass es Wiesen gibt und entlang der Feldränder ein Streifen nicht gemäht wird. Gemeinsam mit Clara Leutgeb von der Schutzgebietsbetreuung machten wir Anfang Juni eine Exkursion nach St. Martin, um die Braunkehlchen zu beobachten.

Mit unseren Feldstechern und Claras Teleskop suchten wir die Wiese nach dem kleinen Vogel ab. Wir hatten Glück und jeder von uns sah das Braunkehlchen in seiner natürlichen Umgebung. Auch einen Mäusebussard konnten wir erspähen. Auf unserem Rückweg nach St. Margarethen durch das Saumoos lernten wir einen weiteren Lebensraum mit einer besonderen



Tier- und Pflanzenwelt kennen.

Es war ein tolles Erlebnis, die Naturbeobachtung mit einer gemeinsamen Wanderung zu verbinden.

Der Regenwald zu Besuch in der Schule



Zwei Vertreterinnen des Tiergartens Hellbrunn brachten im Frühling den Regenwald zu uns in die Schule. Wir lernten den Aufbau des Regenwaldes kennen und ordneten Pflanzen und Tiere den einzelnen Stockwerken zu. Die Mutigen unter uns durften auch einige lebende Insekten anfassen: Stabheuschrecken, Gespensterheuschrecken und Fauchscharaben. Viele unserer Produkte haben

ihren Ursprung im Regenwald. Oft werden die Regenwälder zerstört, um die Waldflächen intensiver zu nutzen. Die Regenwälder unserer Erde haben eine wichtige Funktion für unser Klima und müssen erhalten werden. Durch unser Konsumverhalten haben auch wir einen Einfluss darauf.

Schließlich durften wir wie Zootierärzte (oder Regenwald-Indianer) mit dem Blasrohr eine Spritze auf ein Tapir schießen. Das war ein Spaß! Natürlich erhielten wir auch alle eine Urkunde für „Regenwaldkenner“.



Für eine saubere Umwelt - Müllsammelaktion

Auf unserem Schulweg, auf den Spazierwegen, in den Gewässern und Feldern sehen wir immer wieder achtlos weggeworfenen Müll. Das sieht nicht schön aus, schadet der Umwelt und den Nutz- und Wildtieren. Kurz vor Ostern machten wir uns gemeinsam mit Doris Fuchs vom Tourismusverband und Flussmeister Johann Weiss auf den Weg. Ausgerüstet mit Müllsäcken sammelten wir entlang der Mur zwischen Unter- und Oberbayrdorf den weggeworfenen Müll ein.

Die Müllsäcke waren prall gefüllt und wir waren stolz auf unseren Beitrag zum Umweltschutz. Für uns wird es zur Selbstverständlichkeit, den Müll in aufgestellten Müllkörnen oder zu Hause in der Mülltonne zu entsorgen!



Zu Besuch bei der TMK St. Margarethen

Am Mittwoch, 29.05.2019 wurden die Schülerinnen und Schüler der VS St. Margarethen in das Probelokal der örtlichen Musikkapelle eingeladen.

Kapellmeister Stefan Hofer und seine Musikkameraden stellten für die Kinder ein spannendes und abwechslungsreiches Programm zusammen. Zu Beginn durften die Kinder einigen Musikstücken lauschen. So lernten sie, dass Musik verschiedene Stimmungen ausdrücken bzw. hervorrufen kann. Anschließend informierte der Kapellmeister die Kinder über die verschiedenen Noten und Notenwerte.

Das erworbene Wissen durften die Schülerinnen und Schüler auch gleich in einem Spiel anwenden. Das Highlight war natürlich das Ausprobieren der verschiedenen Instrumente. Dabei kamen viele Naturtalente zum Vorschein. Die Kinder zeigten großes Interesse und einige konnten die Musik für sich entdecken.

Vielen Dank an Stefan Hofer und die TMK St. Margarethen. Es war ein spannender und lustiger Vormittag.



Sicher durch das Leben!

Im Schulalltag und mit besonderen Aktionen lernen unsere Kinder, sich sicher zu verhalten, Unfälle zu vermeiden und im Notfall richtig zu reagieren.

Feuerwehrpass

Die Dritt- und Viertklässler verbrachten am 17. Mai 2019 zwei Unterrichtsstunden bei der Feuerwehr, um ihren Feuerwehrpass zu erwerben.

Wir durften uns die Fahrzeuge der Feuerwehr und ihre Ausrüstung genau anschauen. Besonders Spaß macht es immer, wenn es heißt „Wasser marsch!“ und wir mit der Kübelsprit-



ze und der Hochdruckspritze hantieren dürfen. Im Gemeinschaftsraum wiederholten wir die Notrufnummern und das richtige Absetzen eines Notrufs. Wir freuten uns auch über eine schmackhafte Jause. Die Drittklässler erhielten den ersten Stempel in ihren Feuerwehrpass und die Viertklässler dürfen mit dem zweiten Stempel im Pass der Jungfeuerwehr beitreten.

Wir freuen uns über die gelungene Zusammenarbeit mit der Feuerwehr und bedanken uns bei: OFK Horst Roßmann, Hannes Sampl, Joachim Fuchsberger, Florian Graggaber und Peter Löcker jun.



Hallo Auto!

Die Schüler/innen der dritten und vierten Schulstufe nahmen heuer an „Hallo Auto“ teil, einer Aktion des ÖAMTC und des Kuratoriums für Verkehrssicherheit.

In einem theoretischen Teil erklärte uns Janina Koster vom ÖAMTC den Anhalteweg eines Fahrzeugs, der sich aus Reaktions- und Bremsweg zusammensetzt. Im praktischen Teil durften wir selbst in einem „Spezialauto“ mitfahren und bremsen. Wir hatten viel Spaß dabei und erkannten, dass ein Auto nicht sofort stehenbleibt, wenn man auf die Bremse tritt. Das heißt: Vorsicht im Straßenverkehr!



Freiwillige Radfahrprüfung

Gut vorbereitet traten unsere acht Viertklässler am 09. Mai 2019 zur freiwilligen Radfahrprüfung an. Inspektor Robert Fuchsberger und Inspektor Franz Mohr nahmen die praktische und die theoretische Prüfung ab. Alle Schüler/innen bestanden und unser Herr Bürgermeister Johann Lüftenegger überreichte die Ausweise und eine süße Belohnung!

Unsere geprüften Radfahrer/innen sind:

Kinga Gátfalvi, Sophia Franz, Simon Hofer, Katharina Kerschhaggl, Maxi Lanschützer, Johanna Leitner, Armin Petzlberger, Stefan Schröcker



Erste Hilfe ist doch kinderleicht!

Im Notfall kann Erste Hilfe Leben retten. Darum bereiteten sich die Schülerinnen und Schüler der 3. Schulstufe in den letzten Wochen auf den Erwerb des Fröhlfersausweises vor. Um für den Ernstfall gerüstet zu sein, wurde neben den theoretischen Inhalten auch mit den verschiedensten Verbandsmaterialien geübt. Folgende Themen wurden im Unterricht behandelt:

- Richtiges Absetzen eines Notrufes
- Stabile Seitenlage
- Erste Hilfe bei Verätzungen und das Beachten von Gefahren-
gutzeichen
- Versorgung von Verstauchungen und Knochenbrüchen
- Anlegen eines Druckverbandes
- Richtiges Verhalten bei Tierbissen.

Neben dem Selbstschutz spielte auch die Unfallverhütung eine große Rolle. Am Ende legten alle sechs Schülerinnen und Schüler die Fröhlfers-Prüfung mit Bravour ab und konnten voller Stolz den Fröhlfersausweis entgegennehmen. Wir gratulieren sehr herzlich.



Eine Reise um die Welt

Für die Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse stand das heurige Schuljahr ganz im Zeichen von Siegi Schraube und seiner Reise um die Welt. Vier Schülerinnen aus dem MultiAugustinum erstellten gemeinsam mit den Kindern im Rahmen ihrer Maturaarbeit ein Kinderbuch mit musikalischer Begleitung. Während des Schuljahres erarbeiteten die Maturantinnen zusammen mit den Mädels und Burschen der 1. und 2. Schulstufe die Inhalte des Buches. Die Kinder durften auch die Rätsel und Spiele ausprobieren und die Lieder einstudieren. Mit dem Aufnahmeleiter Mag. Markus Maier und mit der Unterstützung der 2. Klasse wurden die Lieder auf eine CD aufgenommen. Dies war eine spannende Erfahrung für die Kinder und für die Lehrerinnen.

Den Abschluss des Projektes stellte eine Buchpräsentation in der Veranstaltungshalle dar. Die Schülerinnen und Schüler spielten den Besucherinnen und Besuchern kleine Sketche vor und gaben die einstudierten Lieder zum Besten. Auch das Wissen der Gäste wurde in einem kleinen Quiz abgefragt. Vielen Dank an die Maturantinnen Magdalena Dengg, Kathrin Gruber, Nicole Gruber und Nicole Edler für das tolle Buch.





„Der Meisterboxer“

Theatergruppe St. Margarethen

Erfolgreiche Saison "Der Meisterboxer" geht mit Ehrungen zu Ende

Mitte März ging eine der erfolgreichsten Saisons der 49-jährigen Theatergeschichte zu Ende. Im Anschluss der letzten Aufführung wurden zwei verdiente Schauspielerinnen von der Geschäftsführerin des Amateurtheaterverband Salzburg Veronika Pernthaner-Meike geehrt. Britta Wieland in Bronze für über 10 Jahre und Waltraud Zehner in Gold für über 40 Jahre Tätigkeit in Außerberuflichen Theater. Leider mussten wir uns im Mai von Löcker Maria, eine unserer wichtigsten Mitwirkenden, für immer verabschieden. Sie hat für uns trotz ihrer Krankheit seit 2008 die Platzreservierung durchgeführt. Durch ihre umsichtige und verlässliche Arbeit konnten tausende Besucher am richtigen Platz sitzend, lachen und das Stück genießen.

Kurz nach dem Theaterende startet wir die Vorbereitung für die nächste Saison. Anfang April fand innerhalb kurzer Zeit der zweite Theaterworkshop für "junge" Schauspieler statt. Die zwei lustigen Abende zeigten viele Talente und es werden einige davon in der nächsten Saison auf der Bühne zu sehen sein. Auf alle Fälle freuen wir uns auf eine schöne nächste Theatersaison, wo wir auch das 50-jährige Bestandsjubiläum feiern dürfen. In dieser Jubiläumssaison wird es einige Überraschungen für das Publikum geben - mehr dazu wird nicht verraten.



The next generation

TMK St. Margarethen



Im Bild v.li.n.re:

sitzend: Claudia Hofer mit Sebastian, Jakob und Lukas, Veronika Grambichler mit Jakob, Melanie Griesner mit Jakob

stehend: Cornelia Kremser mit Lorenz und Miriam, Maria Zehner mit Vincent, Maria Gfrerer mit Raphael und Leonie, Katrin Pöllitzer mit Fabian, Margreth Graggaber mit Laura, Elisabeth Gruber-Roßmann mit Magdalena und Valentina

Kennengelernt – verbunden – befreundet – durch die Trachtenmusikkapelle St. Margarethen ist die „Muse-Dirndla“ – Gruppe entstanden. Unsere Gemeinschaft geht weit über das Musizieren hinaus. So heißt es auch in der schönen Polka von Kurt Gäble: „Wir Musikanten, vereint durch Spiel und Gesang, sind befreundet ein Leben lang.“

Insgesamt sind wir 9 Mamis mit 14 Kindern im Alter von 4 Monaten bis 12 Jahren. Zwei unserer „Muse-Dirndla“ spielen noch aktiv in der Musikkapelle. In regelmäßigen Abständen finden unsere Treffen zwischen Unternberg, St. Margarethen, Zederhaus und Eben statt.

Was vor Jahren bei den gemeinsamen Proben und Ausrückungen begonnen hat, verbindet uns auch heute noch. Zwischen -spielen, stillen, Windeln wechseln, kurzen Schläfchen, essen, lachen, austauschen und Erinnerungen wachwerden lassen – erleben wir und unsere Kinder eine wundervolle Gemeinschaft. Der Lungauer Musikanten-Nachwuchs ist gesichert!

Die MUSIK drückt das aus,
was nicht gesagt werden kann
und worüber zu schweigen un-
möglich ist.

(V. Hugo)

Frühlingskonzert 2019

Nach einem Jahr war es wieder soweit, und wir durften am 11. Mai zahlreiche Gäste in der Turnhalle des MultiAugustinums zu unserem traditionellen Frühlingskonzert begrüßen. Kapellmeister Stefan Hofer mit seinen Stellvertretern Markus Zaller und Bernhard Grambichler hatten ein abwechslungsreiches und kurzweiliges Programm zusammengestellt. Zum ersten Mal spielte auch das Jugendblasorchester der TMK Bühnenluft schnuppern und 2 Stücke beim Konzert preisgeben. Zum Jugendblasorchester gehören die in Ausbildung befindlichen Jugendlichen und Kinder, sowie junge Musikantinnen und Musikanten der TMK. Auch diese Mal wurden beim Konzert verdiente Mitglieder geehrt.

Das Ehrenzeichen des Salzburger Blasmusikverbandes in Bronze für 10 Jahre Mitgliedschaft erhielt

•Georg Jeßner

Die Kapellmeister Prüfung hat abgelegt

•Markus Zaller

Die Stabführer Prüfung hat abgelegt

•Alexander Zaller

Die Leistungsabzeichen erhielten

In Bronze: Daniel Hofer

In Silber: Claudia Wagner, Lukas Fuchsberger

In Gold: Anna-Sophie Posch

Neu in die Musikkapelle aufgenommen wurden:

Johann Jeßner (Tuba), Daniel Hofer (Flügelhorn)

Benjamin Zaller (Trompete)



Wir gratulieren allen geehrten und ausgezeichneten Mitgliedern und bedanken uns für die geleistete Arbeit.

Jugendtag der TMK St. Margarethen

Wer die Jugend hat, dem gehört die Zukunft. Frei nach diesem Motto veranstaltete die TMK einen Jugendtag. Kinder und Jugendliche bekamen die Möglichkeit die verschiedenen Instrumente auszuprobieren und sich über das Vereinsleben in der TMK zu informieren.

Wir von der TMK St. Margarethen wissen, dass Musik eine der schönsten Freizeitbeschäftigungen ist. Das Erlernen eines Instrumentes trainiert die Koordination sowie die Konzentration und fördert Kreativität und Phantasie.

Außerdem verbindet Musik und schafft neue Freundschaften. Natürlich darf auch der Spaß nicht zu kurz kommen.



Erster Goldbewerb

FF St. Margarethen



Erster Goldbewerb der Feuerwehrjugend in St. Margarethen

Am Samstag, den 4. Mai 2019 stellten sich drei junge Feuerwehrmitglieder aus St. Margarethen der Herausforderung, die Leistungsprüfung der Feuerwehrjugend in Gold abzulegen. Die Prüfung wurde vom Bezirksjugendleiter Franz Huber und einem Bewerterteam der Feuerwehr Tamsweg unter Aufsicht des Landesjugendreferenten Albert Brandstätter abgenommen.

Nach intensivem Training und Vorbereitungen in den letzten Wochen konnten zum ersten Mal drei Mitglieder der Feuerwehrjugend - Gregor Fuchs, Antonia Lüftenegger und Leonie Sampl - ihr Wissen beim Leistungsbewerb in Gold der Feuerwehrjugend in der Feuerwehr St. Margarethen in folgenden Aufgabenblöcken beweisen:

- Erste Hilfe



- Technischer Einsatz (Geräte erkennen und Verkehrsabsicherung durchführen)
- Theoretischer Teil (Planspiele und Beantwortung von Fragen)
- Die Löschgruppe (inkl. Angriffsleitung aufbauen)

Diese Prüfung wird sowohl auf Richtigkeit, eventuelle Fehler und Zeit bewertet. Besonders erfreulich ist, dass alle drei diese Leistungsprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg absolvierten.

Diese Leistungsprüfung war für Gregor, Antonia und Leonie sicherlich ein krönender Abschluss ihrer Feuerwehrjugendzeit, denn am nächsten Tag konnten wir ihnen bei der Florianifeier das erworbene Leistungsabzeichen feierlich überreichen und sie zugleich in den aktiven Feuerwehrdienst überstellen.

Besonders erfreulich ist, dass neben Gregor Fuchs mit Antonia Lüftenegger und Leonie Sampl zum ersten Mal seit 114 Jahren Frauen bei der Feuerwehr St. Margarethen in den aktiven Feuerwehrdienst eintraten.

Wir sind stolz auf euch und wünschen eine tolle Zeit bei der Feuerwehr!

Ein großer Dank gilt auch den Jugendbetuern Alexander Engel und Florian Graggaber und deren Helferteam für tolle Arbeit mit den Jugendlichen aus St. Margarethen.



Lungau Karte für Einheimische

Neue Lungau Karte ab 01.07.2019

Aufgrund des großen Erfolges, wird die Aktion Lungau Karte für Einheimische fortgesetzt.

Ab 1. Juli 2019 gibt es eine neue Karte. Diese ist wieder am Gemeindeamt erhältlich. Für Erwachsene kostet die Jahreskarte 10,- EUR. Kinder bis zum 15. Lebensjahr erhalten sie gratis.



Spannendes Duell

Kameradschaft St. Margarethen



Eisstockschiessen

Wie auch schon die Jahre zuvor sind wir Kameraden auch heuer wieder mit unserem schon traditionell gewordenen Eisstockschiessen auf der Schuster-Eisbahn ins neue Jahr gestartet.

Bei herrlichem Wetter folgten 40 Kameraden der Einladung und lieferten sich unter der Führung der beiden Moar Vize-Bgm. Hans Lüftenegger und Obmann Hans Holzer ein spannendes und unterhaltsames Duell.

Letztendlich endetet dieses Duell mit einem gerechten Unentschieden und wir ließen den Nachmittag beim Zallerwirt bei Speis und Trank kameradschaftlich ausklingen.

Preiswatten

Am 6. April veranstalteten wir unser diesjähriges Preiswatten. Dreißig Paare aus dem Lungau, der Stadt Salzburg sowie aus der Steiermark und aus Kärnten fanden sich beim Zallerwirt zum Wettstreit ein. Die Siegesprämie in der Höhe von € 800,- sicherten sich zum wiederholten Male die Kameraden Hans Seitlinger und Klaus Schlick aus Mariapfarr.

Auf den Rängen zwei und drei konnten sich erfreulicherweise zwei Paare aus St. Margarethen platzieren. Obmann Hans Holzer durfte Christoph Brugger und Vize-Bgm. Wilfried Holzer zum zweiten bzw. Elfi Wieland und Franz Winkler zum dritten Platz gratulieren.

An dieser Stelle möchte sich die Kameradschaft bei allen Sachpreisspendern recht herzlich bedanken!

Sanierung des Kriegerdenkmals

Einigen von Euch wird schon aufgefallen sein daß sich unser Kriegerdenkmal mit neuem Gesicht präsentiert.

Die Neubepflanzung war der erste Schritt bei der Sanierung des Denkmals welche auch Aussbesserungsarbeiten der Mauer und deren Abdeckung vorsieht. Diese Arbeiten werden dann in nächster Zukunft im Zuge der Neugestaltung des Vorplatzes durchgeführt.

Bedanken dürfen wir uns an dieser Stelle bei der Gemeinde St. Margarethen für die Unterstützung, sowie bei Markus Schröcker (Lagerhaus St. Michael) und bei Denise Bogensperger (Lungauer Sand + Kies) für das kostenlose Beistellen der benötigten Baumaterialien.



Walking Dinner

Salzburger Bildungswerk



Lehrling der Zeit, Film mit Walking Dinner

Was kochen, wenn du nichts hast?
Im Film macht sich der Haubenkoch Rudi Pichler auf, in die Zeit Ende des 2. Weltkrieges. Die Not war groß und die Küchen in Salzburg hatten wenige Zutaten bereit, um die Menschen zu ernähren. Eine Auseinandersetzung und Diskussion über den Wert und die Verfügbarkeit von Lebensmitteln. Haubenkoch Rudi Pichler transferiert diese Erfahrungen in die heutige Zeit und kreiert mit diesen wenigen Zutaten ein eindrucksvolles Menü. Gespannt beobachtete das Publikum mit dabei BGM Hans Lüftenegger, VizeBGM Wilfried Holzer, aus der Gemeindevertretung Andreas Fuchsberger und Petra Kerschhagl, wie in der Schauküche von Rudi Pichler das Essen zubereitet wurde.

Von Brotsuppe, Salat mit Herz, Schweinsbraten bis zum Holzknechtmus -elegant und stilvoll zubereitet vom Haubenkoch. Eine gelungene Veranstaltung die zum Nachdenken und Nachahmen anregte.

Bienenfreundlichen Lungau Pestizidfreie Vielfalt

Durch die Wirtschaftsweise der Menschen hat die Artenvielfalt dramatisch abgenommen. Insekten brauchen Pflanzen und die Pflanzen die Insekten, diese sind wieder Nahrungsquelle für andere Tiere wie z.B. Vögel. So ergibt das einen wunderbaren Kreislauf und genau dieser ist ins Wanken gera-



ten. Der Lungau hat sich zur Aufgabe gemacht als Biosphärenpark Vorbild in nachhaltiger Entwicklung zu sein.

Was können wir für mehr Vielfalt tun?

- Verzicht auf Pestizide: chemischen Gifte wirken nicht nur auf die Pflanzen und Tiere, sondern auf uns Menschen vor allem über das Essen. Viele dieser Pestizide enthalten z.B. Nervengifte die in Verdacht stehen langfristig beim Menschen Krankheiten wie Parkinson auszulösen uvm.

Buchtipps „Unser täglich Gift“ Prof. J. Zaller

- Biologisch Wirtschaften ob Blumentrog, Balkon, Garten, Wiese, Wald mit der Natur geht es besser!

Mache deinen Garten zum „Nationalpark“ Infos unter www.global2000.at/nationalparkgarten

- Wissen aneignen!

In den nächsten Jahren wird es im Lungau vermehrt Weiterbildungsangebote geben. Wir laden ein zum Aufmerksam werden-Hingehen-Mitmachen!

Sie finden das Projekt gut und möchten es persönlich oder finanziell unterstützen:

Kontakt: SBW und Verein Lungauer Arche

Obmann Peter Löcker, Oberbayrdorf 21

5581 St. Margarethen

Tel: 0664-2318963 www.tauernroggen.at

Bankverbindung: AT22 5500 0103 0001 0980



salzburger
bildungswerk
st. margarethen



Meisterin im Ring Stockschießen

Sprotverein St. Margarethen

Sektion Stocksport Rückblick

Die Lungauer Meisterschaften wurden auf der neuen Anlage in Muhr ausgetragen. Zwölf Mannschaften kämpften um den Titel. Die Bundesligamannschaft Zederhaus gewann vor St. Margarethen.

Ernst Christine wurde Lungauer Meisterin im Ring- Stockschießen.

Im September haben wir das erste Sommerturnier ausgetragen. Sieben Mannschaften haben daran teilgenommen. Sieger wurde die Mannschaft mit den Schützen Brand Renate, Tripold Gottfried, Wieland Franz und Wieland Gerhard.

Bei der Meisterschaft in Salzburg erreichten wir bei der Landesliga von dreizehn Mannschaften den sechsten Platz.

15 Mannschaften nahmen beim Vereineturnier teil.

In der Gruppe A gewann die Mannschaft OMV Stammtisch mit den Schützen Robnig Anton, Gappmaier Ernst, Palzenberger Erich und Palzenberger Franz.

In der Gruppe B gewann die Mannschaft Sektion Tennis mit den Schützen Obmann Gappmaier Franz, Gappmaier Hans,

Gappmaier Klaus und Bernhofer Harald.

Stammtisch Zallerwirt II mit Pichler Wolfgang, Schreilechner Leonhard, Fuchsberger Andreas und Lüftenegger Peter.

Das Damenturnier wurde mit fünf Mannschaften ausgetragen. Den Sieg holten sich die Damen Fuchsberger Andrea, Pichler Elisabeth, Rotschopf Brigitte und Wieland Anni.

Fünf Mannschaften waren es auch beim Herrenturnier. Den ersten Platz belegten die Schützen Robnig Anton, Gappmaier Ernst, Palzenberger Franz und Palzenberger Erich.

Die Sektion Stockschiützen möchte sich bei allen Teilnehmern recht herzlich bedanken!

Wir möchten uns auch bei allen Helfern, besonders bei den beiden Traktorfahrern Lanschützer Helmut und Kocher Helmut bedanken.

Das zweite Sommerturnier wird am 28. September 2019 ausgetragen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme

Sektion Tennis

Auch heuer begaben sich die Tennisherren des USV St. Margarethen 1 Richtung Süden, um sich für die bevorstehende Tennissaison vorzubereiten. Ziel war erstmals Rovinj, wo Anfang Mai sehr gut trainiert wurde. Unter Anleitung des Trainers Helmut Staber wurden Grundschnitte perfektioniert und an den jeweiligen Schwächen gearbeitet. Erstmalig wurde auch ein stündlicher Trainingsplan angewendet, um optimale Trainingseinheiten für alle Teilnehmer zu schaffen!

Auch zwei Regentage konnten die Fortschritte und die gute Stimmung nicht trüben, da heuer sogar eine Tennishalle genutzt werden konnte. Die schöne Unterkunft und das meist sehr gute Essen rundeten die gelungene Woche ab. Nun sollte einer erfolgreichen Meisterschaft (3. Klasse) nichts mehr im Wege stehen. Für alle Tennisbegeisterten: Die restlichen Heimspiele des USV St. Margarethen werden am 15.06. und am 22.06. ab 14:00 Uhr auf der Sportanlage St. Margarethen ausgespielt.

Die Ortsmeisterschaft findet heuer vermutlich Ende Juli statt.

Genauere Informationen dazu werden im Sporthaus ausgehängt. Freitags ab ca. 16:00 Uhr sind die Plätze für Trainingszwecke reserviert – jeder/jede Tennisbegeisterte ist natürlich eingeladen mitzutrainieren. Der USV St. Margarethen wünscht allen einen sportlichen und unfallfreien Sommer und ein kräftiges „Sport heil“!



Samsons Hochzeit

Unser Samsonträger hat sich getraut



Am 6. Oktober 2018 hat Gerhard Lanschützer jun. seine Johanna geheiratet. Für die Samsongruppe St. Margarethen war dies ein freudiger Anlass und so rückte die Gruppe gemeinsam mit dem Samson aus, um das frisch vermählte Paar vor der Kirche zu empfangen. Unser Samsonträger Gerhard ließ es sich nicht nehmen und tanzte für die Hochzeitsgäste selbst einen Ehrentanz.

Auf diesem Weg wünscht euch die Samsongruppe St. Margarethen für eure gemeinsame Zukunft von Herzen alles Gute.

Auch 2019 stehen wieder einige Ausrückungen für den „Mogreatenga Samson“ auf dem Programm. Die erste Ausrückung ist zu Fronleichnam um 14:00 Uhr.

20.06.2019	14:00 Uhr	Fronleichnam
07.07.2019	10:00 Uhr	Frühschoppen TMK
21.07.2019	11:00 Uhr	Patrozinium
30.08.2019		Samsonfest Wölting

Die Samsongruppe St. Margarethen freut sich, wenn zahlreiche Besucher zu diesen Ausrückungen kommen.

Hofübergabe und Geburtstagsschießen

Jagdgesellschaft St. Margarethen



Hofübergabe

Johann Stolzlechner hat nach sieben Jahren seine Funktion als Jagdleiter der Gemeindejagd St. Margarethen in jüngere Hände gelegt. Herr Markus Schröcker wurde bei der Jahreshauptversammlung einstimmig zum neuen Jagdleiter gewählt. Alle übrigen Funktionen des Konsortiums wurden bestätigt. Die Jäger möchten sich auf diesem Wege bei Hans für die geleistete Arbeit bedanken und den neuen Jagdleiter alles Gute in seiner Funktion wünschen.

60. Geburtstag von Jagdleiter Stv. Andreas Pichler

Die Mitglieder der Gemeindejagd St. Margarethen möchten Andi auf diesem Wege nochmals alles Gute zum 60. Geburtstag wünschen und sich für die tolle Feier bedanken. Wie es sich bei einem echten Jägergeburtstag gehört, wurde natürlich eine Ehrenscheibe beschossen. Hier siegte allerdings nicht das Geburtstagskind, sondern die vorderen Plätze waren fest in Frauenhand.





Unser bester Freund – eine Gefahr für Jungwild?

Für uns Menschen ist der Hund ein guter Freund. Für unsere heimischen Wildtiere ist er nichts anderes als ein Wolf, der sie als potentielle Nahrungsquelle betrachtet. Ein freilaufender Hund löst daher bei diesen Tieren immer Panik aus. Selbst wenn er sie nicht gefährden könnte sind sie zur Flucht gezwungen, und das kostet unnötig Energie. Muttertiere brauchen in dieser Zeit aber ohnehin viel Energie um ihre Jungen aufziehen zu können. Zum Beispiel benötigt eine Rehgeiß doppelt so viel Nahrung als sie normal aufnehmen würden um ihrer Kitze ausreichend mit Milch versorgen zu können. Außerdem sind Jungtiere in dieser Zeit so unbeholfen, dass sie von Hunden ganz leicht getötet werden können. Hunde sollten daher unbedingt an der Leine geführt werden.

Laut Verordnung der Gemeinde St. Margarethen gilt im gesamten Gemeindegebiet die Leinenpflicht!



Rücksicht auf Wildtiere

- Die Almen bieten vielen unserer heimischen Wildtieren während Sommer und Herbst ausgezeichnete Lebensbedingungen, nicht umsonst heißt ein alter Spruch „geht das Vieh, geht auch das Wild“.

- Jede unbedachte Störung durch uns Menschen, insbesondere während der Dämmerungs- und Nachtzeit, drängen das



Wild in die unter den Almen liegenden schadensanfälligen Schutzwälder.

- Das Wild kann sich an uns Menschen gewöhnen wenn wir uns immer auf den gleichen Steigen bewegen. Auch an den Hirten der jeden Tag seine gleichen Tätigkeiten auf der Alm verrichtet gewöhnt sich das Wild rasch.
- Jede Abweichung von diesen vom Wild als „normal“ betrachteten Bewegungen von uns Menschen führt jedoch unweigerlich zur Flucht des Wildes.
- Die Zeit der Morgen- und Abenddämmerung sowie die Nachtzeit sind die Haupttätsungszeiten für das Wild. Diese „Essenszeiten“ respektiert, wer um diese Zeit noch nicht oder nicht mehr unterwegs ist. Sollte man dennoch zu diesen Zeiten in der Natur unterwegs sein kann man die Störung für das Wild so gering wie möglich halten indem man auf den Wegen bleibt.
- Die Suche eines verirrtten Wanderers stellt durch den Einsatz von Bergrettung und Hubschraubern eine massive Beeinträchtigung des Wildes dar, dieses wird langfristig aus seinen Einständen vertrieben.



Wir sollten unserer Natur gegenüber mit Respekt begegnen, damit wir uns die Schönheit und Artenvielfalt erhalten können.

Wenn Sie das nächste Mal in den Wald gehen, denken Sie bitte daran, dass dies der Lebensraum, das Wohnzimmer, vieler scheuer Tiere ist. Nehmen Sie Rücksicht darauf und meiden Sie diese Lebensräume in den Morgen und Abendstunden.



Hubertusmesse

Die Hubertusmesse der Hegegemeinschaft 7.1 Lungau Süd - Nockberge findet am **26. Oktober 2019 um 11:00 Uhr bei der Schlögelbergerkapelle** in St. Margarethen statt. Die Jagdgemeinschaft St. Margarethen lädt alle Jägerinnen und Jäger, sowie alle Interessierten, recht herzlich zu dieser Veranstaltung ein.



Winterimpressionen

Tourismusverband St. Margarethen

Fotoshooting Winter:

Im Winter 2019 haben wieder 2 Fotoshootings stattgefunden mit Themen Skifahren, Schneeschuhwandern, Skitouren und Langlaufen. Fotomaterial ist für unsere Vermieter jederzeit verfügbar – einfach im Tourismusbüro melden!



Statistik

St. Margarethen konnte im letzten Winter wiederum ein erfreuliches Plus von 2,59% erzielen, der Lungau dagegen ein leichtes Minus von 1,86%.

	St. Margarethen		
	17/18	18/19	+/-
November	132	285	115,91%
Dezember	6.617	8.657	30,83%
Jänner	15.558	15.553	-0,03%
Februar	19.059	18.920	-0,73%
März	13.091	12.899	-1,47%
April	1.175	759	-35,40%
Nov.- April	55.632	57.073	2,59%
Mai	1.933		
Juni	3.718		
Juli	7.733		
August	10.118		
September	3.348		
Oktober	1.035		
Mai - Okt.	27.885	0	
Summe	83.517	57.073	
Differenz			

	LUNGAU GESAMT		
	17/18	18/19	+/-
November	11.250	13.490	19,91%
Dezember	149.596	161.379	7,88%
Jänner	260.785	240.974	-7,60%
Februar	324.834	315.682	-2,82%
März	257.237	234.777	-8,73%
April	52.597	70.390	33,83%
Nov.- April	1.056.299	1.036.692	-1,86%
Mai	28.404	0	
Juni	53.049	0	
Juli	141.216	0	
August	155.489	0	
September	52.269	0	
Oktober	21.810	0	
Mai - Okt.	452.237	0	
Summe	1.508.536	1.036.692	
Differenz			

Veranstaltungshinweis

Außerordentliche Generalversammlung zur Abstimmung über die Auflösung des TVB – Geplante Fusionierung mit St. Michael und den weiteren Gemeinden Zederhaus, Muhr, Unternberg und Thomatal – wir bitten um zahlreiche Teilnahme!

- 5. Juli ZEIT LASSEN Auftaktveranstaltung beim Biohof Sauschneider – 18.00 Uhr
- 20. Juli Konzert am Katschberg, VU-Orchestra der Universität Amsterdam – 19:30 Uhr
- 21. Juli Samsontanz 14.00 Uhr
- 11. August Kräuterfest auf der Branntweinerhütte 11.00 Uhr
- 21. August HoamART: Was fehlt in meinem Wanderrucksack? Branntweinerhütte ab 11.30 Uhr
- 30. August HoamART: Backen mit Christina & Heilsalben Sieden ab 11.00 Uhr

Treue Urlaubsgäste ...



Barbara Lanschützer - Binder
10 Jahre: Familie Zolyomi
10 Jahre: Familie Keller



Hotel Pension Schwaiger
30 Jahre: Familie Blum



Haus Traudi
30 Jahre: Familie Zürn

